

DEADLOCK

SAKI AIDA &
YUH TAKASHINA



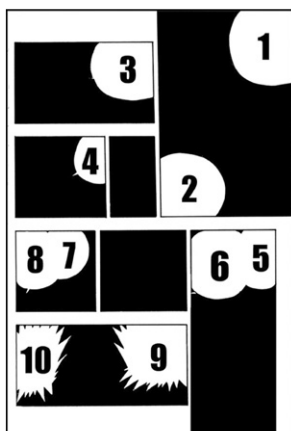
2

TOKYOPOP®

STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des E-Books!
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen. Deshalb schnell **HIER** tippen und loslegen!



So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im E-Book an. Viel Spaß dabei wünscht dir TOKYOPOP®!

CRIMSON SPELL

Ayano Yamane



Ein Fantasy-Epos um den Fluch des magischen Schwerts ...

Prinz Valdrigue wurde vom Fluch des magischen Schwertes Yug Verund getroffen, das seit Generationen in der Königsfamilie weitergegeben wird. Daher beschließt er, sein Reich zu verlassen und nach einem Weg zu suchen, sein Schicksal zu ändern. Er begibt sich zum Hexenmeister Halvir, der sich bereit erklärt, ihm zu helfen. Noch in derselben Nacht findet Halvir heraus, dass Vald sich im Schlaf in eine schöne Bestie voller sexueller Begierde verwandelt ...

DEADLOCK

PROFILE

Saki Aida

Geboren: am 3. Januar
Sternzeichen: Steinbock
Blutgruppe: AB

In letzter Zeit mag ich Käse und Chikuwa* als Beilage zu Alkohol. Wenn man sie gemeinsam zu sich nimmt, passen sie exzellent zusammen.

Yuh Takashina

Geboren: am 15. Oktober
Sternzeichen: Waage
Blutgruppe: A

Ich freue mich, dass der zweite Band veröffentlicht wurde. Vielen herzlichen Dank an alle Leser, die ihn gekauft haben!

*gekochte oder gegarte Bambusringe

In der Nacht, in der sein Fieber ausbrach, hatte Dick sich die ganze Zeit um ihn gekümmert. Er hatte Yuto, während dieser sich an Paul erinnerte und Tränen vergoss, unzählige Male den Kopf gestreichelt, als wollte er ihn trösten. Wenn er sich an Dicks sanfte Hände, seine sanften Augen und seine sanfte Stimme erinnerte, zerriss es Yuto das Herz. In jenem Moment dachte Yuto sich, dass er irgendwann einmal auch Dicks Trauer ansprechen wollte. Und dass er dann derjenige sein wollte, der Dick tröstete. Er mochte zwar im Fieberwahn gewesen sein, aber dennoch erinnerte er sich noch, was er in jenem Moment gefühlt hatte.

Selbst wenn Dick tatsächlich ein Polizistenmörder sein sollte, lag das nicht in der Vergangenheit? Der Dick, den Yuto kannte, war ein fürsorglicher, freundlicher Mann. Egal, was für einen kalten Gesichtsausdruck er auch aufsetzen mochte, Dicks Herz war warm.

Endlich überfiel Yuto die Müdigkeit und er schloss die Augen. Während er in den Schlaf sank, dachte er sich: »Ich weiß nicht, wem ich hier vertrauen und was ich glauben soll. Aber Dick möchte ich vertrauen. Sollte man mich fragen warum, könnte ich nicht anders, als mit einem ›Weil ich ihm einfach vertrauen will!‹ antworten. Eine solche Naivität ist an einem Ort wie diesem vielleicht gefährlich, aber ich will es so.«

Yuto beschloss, Dick nicht nach seiner Vergangenheit auszufragen, und darauf zu warten, dass er selbst anfangen würde, darüber zu erzählen. Der Tag, an dem er das tun würde, würde irgendwann kommen. Irgendwann ganz bestimmt ...